



---

**WIST**

---

**INFORMATIONSMATERIAL  
ZUR AKTUELLEN**

**WEITERBILDUNG  
GRUNDKURS IN SYSTEMISCHER KOMPETENZ  
WB - G 16 / 2013 - 2014**

Zertifikatskurs systemische Beratung, SG

[www.wist-muenster.de](http://www.wist-muenster.de)

## 1. KONZEPTION DER WEITERBILDUNG IN SYSTEMISCHER KOMPETENZ BEIM WIST

Das Westfälische Institut für systemische Therapie und Beratung Münster bietet einen zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildungskurs - Grundkurs - in systemischer Kompetenz für Angehörige helfender Berufe in Münster/Westfalen an. Der Kurs richtet sich nach den Bestimmungen der 'Systemischen Gesellschaft' und umfasst insgesamt 550 Stunden (220 Lehrstunden Theorie/Methoden, 50 Stunden Selbstreflexion, 70 Stunden Live-Supervision und 60 Stunden Intervention; dazu kommen 100 Stunden dokumentierte Praxis und 50 Stunden dokumentiertes Eigenstudium). Der Kurs findet an 2-tägigen Blocks am Donnerstag / Freitag od. Freitag / Samstag statt..

Im Vordergrund der Weiterbildung steht die beraterische Arbeit mit einzelnen Menschen, Paaren, Familien und anderen Gruppen. Die Teilnehmer/Innen werden immer intensiver an die systemische Praxis herangeführt, so dass am Ende jede/r Teilnehmer/in an mindestens zwei "eigenen" Fällen unter Live-Supervision gearbeitet hat und darüber hinaus als Teammitglied an den Konsultationen und Therapien seiner Mitteilnehmer/innen aktiv beteiligt war. Neben diesem Praxisbezug nehmen die Teilnehmer/innen an 13 Seminare teil, die sich aus theoretischen Einheiten und praktischen Übungen zusammensetzen. Die zwei Jahre der Weiterbildung gliedern sich in vier Abschnitte.

### 1. JAHR DER WEITERBILDUNG

Im ersten Jahr finden sieben Seminare statt: sechs 2-tägige Seminare im Wechsel an Donnerstagen und Freitagen bzw. an Freitagen und Samstagen sowie ein 3-tägiges Seminar von Donnerstag bis Samstag.

Der **erste Abschnitt** des 1. Jahres dient der theoretischen und praktischen Vorbereitung auf die beraterische Arbeit. Jedes Seminar ist einem Thema der Praxis gewidmet; parallel dazu befassen sich die Theorie Seminare mit den wissenschaftlichen Grundlagen systemischer Theorie und Praxis.

**Theorie:** Einführung in die systemische Denkmethode, Geschichte der Familien- und systemischen Therapie und Beratung, erkenntnis-, system- und sozialtheoretische Grundlagen.

**Praxis:** Bei der allgemeinen Einführung in die systemische Praxis geht es hier methodisch und mit Hilfe vielfältiger Übungen um das Erlernen und Erproben spezieller Handlungsweisen (Frage- und Reflexionstechniken) und um die Gestaltung von Interventionen (z.B. Abschlussintervention). Zudem lernt man durch Analyse von (Video-)Demonstrationen der Dozenten und ihrer Live-Arbeit (z.B. Konsultationen) die Arbeitsweise des Instituts kennen.

Der **zweite Abschnitt** befasst sich mit der Theorie der systemischen Beratung und deren Umsetzung in die Praxis.

**Theorie:** Hier geht es um das Konzept des Problemsystems, um die Unterscheidung von Anliegen und Auftrag, um die verschiedenen Formen des Helfens und der Fürsorge, um die beraterische Haltung und um die Handlungsweise systemischer Praxis.

**Praxis:** Die Vorbereitung auf die Praxis wird neben der Durchführung weiterer Übungen durch Selbstreflexionseinheiten ergänzt, in denen die Teilnehmer/innen Gelegenheit haben, unter Anleitung von erfahrenen Lehrtherapeut/innen sowohl über die kontextuellen Bedingungen ihrer Arbeitssituation als auch über Aspekte ihrer persönlichen Entwicklung zur therapeutisch / beraterischen Arbeit zu reflektieren und ihre professionelle Kompetenz zu erweitern.

## **2. JAHR DER WEITERBILDUNG**

Im zweiten Weiterbildungsjahr finden sieben weitere 2-tägigen Seminare statt, bei denen die Teilnehmer/innen u.a. fünf weitere Gastdozenten kennen lernen. Dazu kommen mindestens sieben Tage mit Live-Supervision. Dabei hat jede/r Teilnehmer/in Gelegenheit, in einem kleinen Team und unter der Supervision eines/r LehrtherapeutIn mit Klienten aus der eigenen Praxis zu arbeiten. Die vollständige Zertifizierung der Weiterbildung setzt - neben der Teilnahme an Live-Supervisionen anderer Teilnehmer/innen - die Durchführung von mindestens zwei eigenen live-Sitzungen unter Supervision in der Gruppe voraus.

**Theorie:** In den Theorieeinheiten werden verwandte Konzepte und methodische Ansätze (z.B. Dialogtheorie, Kurzzeittherapie) vorgestellt und diskutiert. Zudem finden drei Einheiten unter Einbeziehung von auswärtigen Gastdozenten statt, die Einblick in deren Therapiekonzepte geben.

**Praxis:** Zusätzlich zu weiteren geplanten methodischen Übungen sind Einheiten vorgesehen, deren Thematik von den Teilnehmer/innen nach eigener Wahl bestimmt wird.

Am Ende der Weiterbildung erhält jede/r Teilnehmer/in eine Teilnahmebescheinigung in Form eines Zertifikates mit Angabe von Inhalten und Dauer des Kurses (550 Stunden). Bei Erfüllung aller Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, sich bei der SG als system. Berater/in zertifizieren zu lassen.

Leitender Lehrtherapeut des Institutes für diesen Kurs ist:

**Dipl.-Psych. Peter Müssen**

unter Mitwirkung von drei Dozentinnen und Dozenten des WIST-Münster sowie von drei weiteren Gastdozenten der SG.

## 2. AUSSCHREIBUNG DER WEITERBILDUNG WB – G17\*

### Grundkurs in

### Systemischer Kompetenz WK – G16 / 2013- 2014

Verantwortlich für diesen Weiterbildungskurs:

#### **Dipl.-Psych. Peter Müssen**

Psychologischer Psychotherapeut  
Lehrtherapeut der Systemischen Gesellschaft

sowie weitere Dozenten des WIST Münster und Gastdozenten der SG

<b>Ort:</b>	Institutsräume Münster, Mauritzstraße 4-8
<b>Beginn:</b>	Januar 2013
<b>Dauer:</b>	2 Jahre
<b>Kosten:</b>	4.250 €
<b>Teilnehmerzahl:</b>	16 - 21
<b>Anmeldung:</b>	Bis 01. November 2012

#### **Auskunft und Organisation des Kurses erfolgen durch unser Kölner Büro:**

WIST / Dipl.-Psych. P. Müssen  
Gereonsdriesch 9-11 / 50670 Köln  
Telefon: 02 21 - 3 68 54 10  
E-Mail: [info@wist-muenster.de](mailto:info@wist-muenster.de)

#### **Einführung und Kennenlernen:**

Für WeiterbildungskandidatInnen ist die Teilnahme an einem persönlichen Gespräch (meist in einer Kleingruppe mit anderen Interessent/innen) mit einem der Dozenten Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung. Dies dient dem gegenseitigen Kennenlernen und als beidseitige Entscheidungsgrundlage. Die Auswahl der Teilnehmer/innen einer Weiterbildung bleibt dem Institut vorbehalten. Die Zusage erfolgt nach dem persönlichen Gespräch mit einem der Dozenten. Zwischen den Teilnehmer/innen und dem Institut wird ein Weiterbildungsvertrag abgeschlossen.

\* **WB**(eiterbildungs) - **G**(rundkurs) + Nummerierung der Kurse

### 3. INHALTE DES GRUNDKURSES IN STICHPUNKTEN:

#### Theorie

- Bestimmung des Begriffs 'systemisch'
- Die biologischen Voraussetzungen systemischen Denkens - Humberto Maturana
- Die soziologischen Voraussetzungen systemischen Denkens - Niklas Luhmann
- Anthropologie und Ethik systemischer Praxis
- Geschichte des systemischen Ansatzes
- Die Bedeutung des 'Systems' für die Systemische Beratung
- Die Rolle von Sprache für soziale Systeme
- Das Konzept des 'Problemsystems'
- Systemische Haltungen, Grundannahmen und Ziele
- Wirkprinzipien systemischer Therapie u. Beratung
- Grundarten professioneller Hilfe: Anleitung / Beratung / Therapie / Begleitung
- Professionelle soziale Versorgung - Systemische Konzeption
- ...

#### Praxis

- Prinzipien systemischer Gesprächsführung
- Aufbau und Gestaltung eines systemischen Beratungsgesprächs
- Die Erstellung eines guten Rapports in sozialen Kontexten
- Kontextanalysen
- Die Unterscheidung von 'Anliegen' und 'Auftrag'
- Dynamiken in Institutionen und Teams
- Die Erarbeitung eines Auftrags
- Entwicklung einer eigenen Beraterprofessionalität
- Affektive Kommunikation, Affektregulation
- ...

#### Techniken u. Interventionen

- Konstruktive systemische Fragen - Zirkuläre Fragen, Skalenfragen etc.
- Wahrnehmung und Utilisation von Repräsentationssystemen
- Die Erstellung u. Nutzung von Genogrammen
- Die Erarbeitung eines Kommentars
- Die Erarbeitung von Abschlussinterventionen
- Das Reflektierende Team - Theorie u. Praxis
- Das Familienbrett - Theorie u. Praxis
- Externalisierung - Theorie u. Praxis
- Die Neukonstruktion von Biographie
- Die passende Verstärkung
- Die Nutzung von Ritualen
- Hypnotherapeutische Sprachmuster nach Milton H. Erickson
- Prinzipien lösungsorientierter Kurztherapie nach Steve de Shazer / Insoo Kim Berg
- ...